FliesenDämmPlatte

60 × 100 cm

FDP 558

Kunstharzgebundene und verrottungssichere Polyesterfaserplatte zur Trittschall- und Wärmedämmung im Verbund mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen auf kritischen oder verformungsfähigen Untergründen.



- Innen, Wand und Boden
- In fünf unterschiedlichen Dicken
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Trittschall- und Wärmedämmung
- Verbesserung der Wärmedämmung bei schlecht gedämmten, schwimmenden Estrichen bzw. auf Verbundestrichen
- Geringe Aufbauhöhen
- Entspricht Wärmeleitfähigkeitsgruppe 095 für Wärmedämmstoffe
- Für Verkehrslasten bis 5 kN/m²
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 40, 41 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Platte 2 mm, Karton	30 Stk	10	144 kg
Platte 4 mm, Karton	15 Stk	10	261 kg
Platte 7 mm, Karton	12 Stk	10	378 kg
Platte 9 mm, Karton	10 Stk	10	324 kg
Platte 12 mm, Karton	7 Stk	10	353 kg
Platte 2 mm Palettenware	1 Stk	400	192 kg

Anwendungsgebiete

FliesenDämmPlatte 2 mm und 4 mm:

Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-S, EK-G-S, EK-M-S (nur 2 mm und 4 mm Platte) und EK-H-S gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.
Entkopplungsplatte als entkoppelnde Zwischenschicht bei der Verlegung keramischer Beläge auf tragfähigen, verformungsempfindlichen Untergründen im Boden- und Wandbereich wie beispielsweise auf Mischuntergründen oder auf jungen, schwindgefährdeten Betonflächen. Auch geeignet auf Fußbodenheizungen.

FliesenDämmPlatte 7 mm und 9 mm:
Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-S, EK-G-S und EK-H-S gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.
Universal Dämm- und Verlegeplatte für den Boden- und Wandbereich zum nachträglichen Einbau trittschall- und wärmedämmender Zwischenschichten im Renovierungs- und Sanierungsbereich. Als entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Holzdielenböden sowie alter Fliesen und zur Erhöhung der Biegesteifigkeit. Zur Trittschalldämmung bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen mit keramischen Belägen. Beim nachträglichen Einbau von Elektrofußbodenheizungen zur Dämmung gegenüber dem Estrich, dadurch Erhöhung der Heizleistung und schnellerer Wärmeaufbau.

FliesenDämmPlatte 12 mm:
Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-S, EK-G-S und EK-H-S gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.
Komfortdämmplatte für den Einsatz auf schlecht gedämmten Boden- und Wandbereichen für hohen Gehkomfort und Trittschalldämmung. Zur Erhöhung der Biegesteifigkeit, beispielsweise bei der Sanierung von Holzbalkendecken in Verbindung mit Spanplatten sowie als entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Fliesen. Beim nachträglichen Einbau von Elektrofußbodenheizungen zur Dämmung gegenüber dem Estrich, dadurch Erhöhung der Heizleistung und schnellerer Wärmeaufbau.

Eigenschaften

Kunstharzgebundene, gepresste und verrottungssichere Polyesterfaserplatte in fünf verschiedenen Dicken zur Spannungsentkopplung keramischer Beläge von kritischen oder verformungsfähigen Untergründen, beispielsweise zur Sanierung auf alten Holzdielenböden und zur nachträglichen Trittschall- und Wärmedämmung. Geeignet unter keramischen Fliesen und Platten, Natursteinbelägen, Teppichböden, Linoleum, PVC oder Parkett. Temperaturbeständig bis + 90°C. Nicht geeignet als Untergrund für verschüsselungsempfindliche Belagsmaterialien.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. Geeignete Untergründe sind: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Putze und vollfugiges Mauerwerk, Gussasphalt, alte Terrazzobeläge, Fliesen sowie Holzspanplatten und Holzdielen.

Grundierung

Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung grundieren, nichtsaugende, glatte und porengeschlossene Untergründe mit Sopro HaftPrimer S vorbehandeln.
Bitte technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen.

Sopro FliesenDämmPlatten lose und passgenau auslegen, Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen. Bei mineralischen Untergründen einen Randabstand von 5 mm, bei Holzuntergründen einen Randabstand von 15 mm einhalten. Zum Schneiden Trapezmesser oder Kreissäge mit grobem Sägeblatt verwenden.
Platten aufnehmen und mit einer Zahnkelle, Zahnung 6 – 8 mm, flexiblen Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel aufziehen. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit: z. B. Sopro's No.1 Flexkleber, Sopro's No.1 Flexkleber schnell, Sopro FKM XL, Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2, Sopro VarioFlex® XL oder Sopro VarioFlex® HF®.
Sopro FliesenDämmPlatten anschließend in das frische Mörtelbett einlegen und fest andrücken. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann.
Bei der Verwendung der Sopro FliesenDämmPlatte als Trittschalldämmung werden zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) die Stöße der Platten mit Klebeband (z. B. Tesakrepp 20 mm breit) überklebt.

	Im Anschluss nach Begehbarkeit die keramischen Fliesen und Platten je nach Anwendungsfall mit flexiblem Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel verlegen und mit z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge FL oder Sopro Brillant® PerlFuge verfugen. Beim Einsatz in Feucht- oder Nassräumen sind Sopro FliesenDämmPlatten mit z. B. Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K bzw. 2-K, Sopro DichtSchlamme Flex RS oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K abzudichten. Bei der Anwendung unter Teppichböden, Linoleum und PVC ist eine geeignete Sopro Fließspachtelmasse (Sopro VarioFließSpachtel) in einer Schichtdicke von 4 – 5 mm als lastverteilende Schicht auf den Sopro FliesenDämmPlatten aufzubringen. Hinweise: Bei noch höheren Anforderungen an die Trittschalldämmung empfehlen wir die Sopro TrittschallDämmPlatte oder die Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn mit einem Trittschallverbesserungsmaß von bis zu 16 dB bzw. 17 dB. Bitte lesen Sie dazu unsere technische Produktinformation zu den jeweiligen Produkten. Da sich die durch das Prüfinstitut ermittelten und angegebenen Trittschallverbesserungswerte nicht immer in den Bauprojekten aufgrund deren Unterschiedlichkeit vom Normaufbau zu den Prüfifinstituten wiederfinden lassen, ist es in jedem Falle anzuraten, das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen!
Belastbar	Belastbar in Verbindung mit Sopro C2-Klebern bis 5 kN/m² (Platten in der Dicke 7, 9 und 12 mm nur in Bereichen ohne Fahrbeanspruchungen)
Besondere Hinweise	FDP 2 mm Gewicht ca. 0,80 kg/m² Trittschallverbesserung bis zu 8 dB Wärmeleitfähigkeit 0,0511 W/mK Wärmedurchlasswiderstand 0,039 m² K/W FDP 4 mm Gewicht ca. 2,9 kg/m² Trittschallverbesserung bis zu 10 dB Wärmeleitfähigkeit 0,0954 W/mK Wärmedurchlasswiderstand 0,042 m² K/W FDP 7 mm Gewicht ca. 4,9 kg/m² Trittschallverbesserung bis zu 10 dB Wärmeleitfähigkeit 0,0793 W/mK Wärmedurchlasswiderstand 0,088 m² K/W FDP 9 mm Gewicht ca. 6,3 kg/m² Trittschallverbesserung bis zu 10 dB Wärmeleitfähigkeit 0,0950 W/mK Wärmedurchlasswiderstand 0,095 m² K/W FDP 12 mm Gewicht ca. 8,4 kg/m² Trittschallverbesserung bis zu 10 dB Wärmeleitfähigkeit 0,0944 W/mK Wärmedurchlasswiderstand 0,127 m² K/W Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.
Lagerung	unbegrenzt lagerfähig (trocken, liegend)
Materialzusammensetzung	Kunstharzgebundene, gepresste Polyesterfaserplatte.
Plattenformat	100 x 60 cm
Prüfzeugnisse	Bestimmung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8: Sopro FliesenDämmPlatte 4/7/9/12 mm: bis zu 10 dB im verklebten Zustand mit keramischen Fliesen und Platten; Sopro FliesenDämmPlatte 2 mm: bis zu 8 dB im verklebten Zustand mit keramischenFliesen und Platten (Prüfstandswert nach DIN EN ISO

	140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen. Der erzielte Trittschallminderungswert hängt von der akustischen Frequenz ab. Der im Testlabor ermittelte Mittelwert beträgt 10 bzw. 8 dB. Dieser kann jedoch abhängig von dermakustischen Frequenz und dem Systemaufbau höher oder niedriger ausfallen.) Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 12 667: Sopro FliesenDämmPlatte 2 mm: 0,0511 W/mK; Sopro FliesenDämmPlatte 4 mm: 0,0954 W/mK; Sopro FliesenDämmPlatte 7 mm: 0,0793 W/mK; Sopro FliesenDämmPlatte 9 mm: 0,0950 W/mK; Sopro FliesenDämmPlatte 12 mm: 0,0944 W/mK Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes R nach DIN EN 12 667: Sopro FliesenDämmPlatte 2 mm: 0,039 m^2K/W; Sopro FliesenDämmPlatte 4 mm: 0,042 m^2 K/W; Sopro FliesenDämmPlatte 7 mm: 0,088 m^2 K/W; Sopro FliesenDämmPlatte 9 mm: 0,095 m^2 K/W; Sopro FliesenDämmPlatte 12 mm: 0,127 m^2K/W Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:2007: Klasse E
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Brandverhalten	Klasse E
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

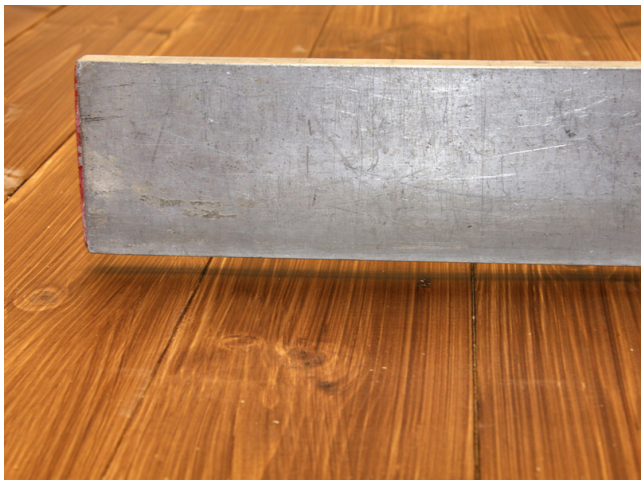
Verarbeitung der Sopro FliesenDämmPlatte 9 mm auf einem Holzdielenboden



Holzdielenboden, der im Rahmen einer Sanierung mit einem keramischen Belag belegt werden soll.



Federnde Holzdielen sind mit Holzschrauben im Vorfeld zu fixieren.



Der Holzdielenboden ist auf Ebenflächigkeit zu prüfen. Ist diese nicht gegeben, ist der Boden auszugleichen.



Damit die selbstverlaufende Spachtelmasse für die Ausgleichsarbeiten nicht in die Fugen zwischen den Holzdielen einläuft, sind die Fugen mit Sopro Dichtacryl zu schließen.



Zu allen aufgehenden Bauteilen (Wände) sind Randdämmstreifen, z. B. Sopro RandDämmStreifen, anzuordnen.



Der vorbereitete Holzdielenboden ist mit Sopro HaftPrimerS vorzubehandeln.



Der selbstnivellierende, faserarmierte und flexible Sopro FaserFließSpachtel wird im direkten Kontakt zum Holzdielenboden aufgebracht.



Mit einer Stachelwalze wird die aufgebrachte Spachtelmasse verteilt und verdichtet, um eine planebene Oberfläche zu erhalten.



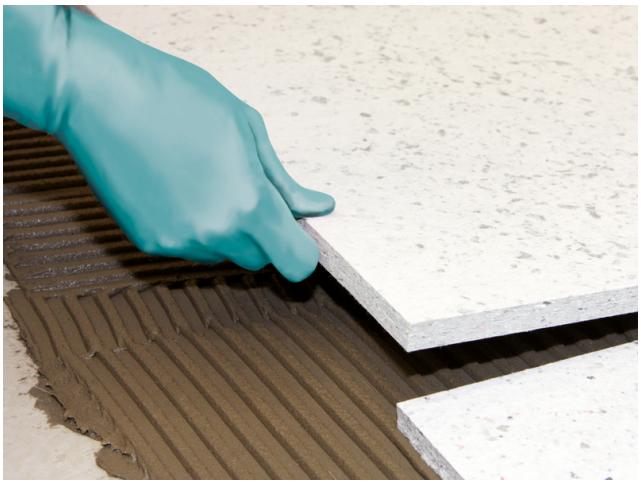
Nach Trocknung der Spachtelmasse wird auf den planebenen Untergrund z. B. Sopro's No. 1 Flexkleber aufgetragen.



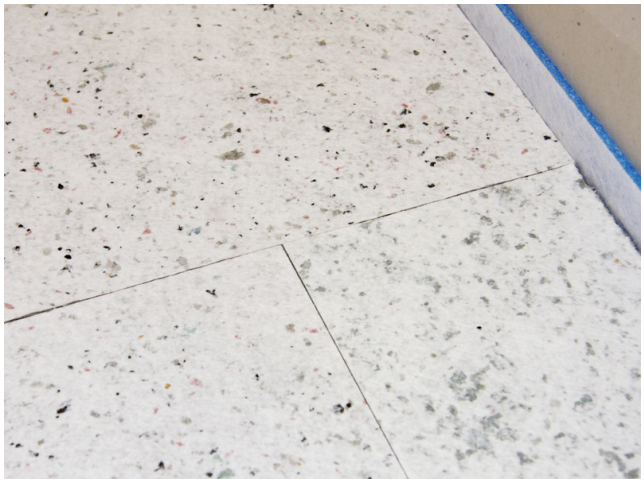
Das Einlegen der Sopro FliesenDämmPlatte erfolgt vollsatt in das frische Mörtelbett.



Für das Zuschneiden der Sopro FliesenDämmPlatte ist z. B. eine Handkreissäge zu verwenden.



Sopro FliesenDämmPlatten lassen sich leicht verlegen, da sie nur direkt aneinander gestoßen werden müssen.



Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen werden versetzt verlegt.



Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) werden die Stöße der Platten mit Klebeband überklebt.



Auftrag von z. B. Sopro's No. 1 Flexkleber mit einer Zahnkelle auf die Sopro FliesenDämmPlatte für die anschließende Verlegung des keramischen Belages.



Verlegen der keramischen Fliesen in das vorbereitete frische Mörtelbett.



Verfugen der Fläche mit z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex.



Entkoppelter, frisch verlegter und verfugter keramischer Belag auf einem Holzuntergrund.

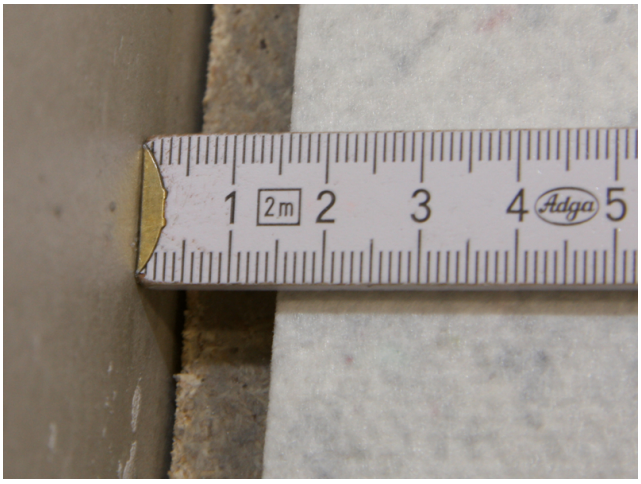
Tipps für die professionelle Verarbeitung der Sopro FDP 558



Anriss zum maßgenauen Schneiden einer Sopro FliesenDämmPlatte.



Die genaue Vermessung des Raumes vor der Verlegung ist empfehlenswert.



Zur Wand ist ein Abstand von 15 mm einzuhalten.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.